

Biotopname	Schwimmbblattflur i.d. Wiesengraben nördl. d. Malkwitzer Sees						
Standort /Geologie	Uferwiesen; Verlandungsmoor						
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2						
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz						
Gemeinde / Stadt	Hohen Wangelin						
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	00470						
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X NLP FNDNPBRFnB NSGLSGD WD FIBFFH-Geb.Wald-Totalreservat						
Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode					
%							
Vegetationseinheiten							
Krebsscheren-Schwimmbblattflur, Froschbiß-Schwimmbblattflur oder auch Froschbiß-Krebsscheren-Schwimmdecke							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten							
Schwimmbblättern in den Entwässerungsgräben der Niedermoorwiesen nördlich des Malkwitzer Sees westlich Kniep. Auf einer Länge von 800m wächst in 6 Gräben mit hohem Wasserstand überaus üppig die seltene, im Fortbestand sehr gefährdet eingestufte Krebseschere (RLA-2), die Pflanze des Jahres 1998. Zwischen der Krebsescheren-Flur bedecken Froschbiß und Wasserlinsen die Wasseroberfläche. An den Grabenträndern bestimmen Schnabelsegge (RLA-3), z.T. Rispensegge, vor allem aber Kriechstraußgras, Blutweiderich, Zweizahn, Scheinzyper-Segge und lokal Schilf die Vegetation. Die Großflächigkeit des Krebsescheren-Bestand ist sehr beeindruckend. Unbedingt sollte in speziellen Untersuchungen die Libellenfauna erforscht werden. Beobachtet wurden vom Autor vereinzelt sehr schlanke Libellen (Belegfoto 1433-26/19). Auch die Unterwasservegetation des Biotops bedarf der genauen Erforschung. Aktuell gefährdet ist das Biotop nicht, denn Ackerflächen und Grünland ringsum werden extensiv oder gar nicht mehr genutzt. Auf keinem Fall sollten Teilflächen zur Nutzung als Angelgewässer entkrautet werden. Richtigerweise ist der Standort Bestandteil eines NSG (Obere Nebelseen).							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	typische Zonierung von Biotoptypen	Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		2		2		3		-		4		0		2		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												k g												k g					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
<u>Hydrocharis morsus-ranae</u> <u>Stratiotes aloides</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Lemna minor																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Agrostis stolonifera							Berula erecta							Carex paniculata							Carex pseudocyperus								
<u>Carex rostrata</u>							Eleocharis palustris							Lycopus europaeus							Lythrum salicaria								
Phragmites australis							Typha latifolia																						
Angaben zur Fauna																													
Schlanke Libellen																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 25.08.1998															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach														Foto: 4							Folgeseiten: 0								